



Klimafasten lädt alle ein, in der Passionszeit - der Zeit des Leidens Christi, der Besinnung und des Verzichts - den Blick auf die Schöpfung zu richten. Alleine oder gemeinsam kannst du in den sieben Wochen vor Ostern verschiedene Aspekte rund um Klimaschutz und Klimagerechtigkeit kennenlernen und in deinen Alltag integrieren.

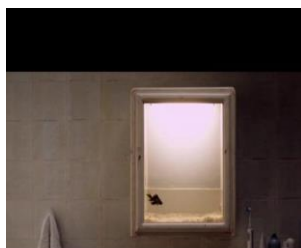
Medienliste zur Fastenaktion 2024 für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit

Die folgenden Medien eignen sich zum Einsatz im Rahmen der Themenwochen zur Fastenaktion 2024 für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit. Die Medien sind in vielen konfessionellen Medienstellen ausleihbar oder zum Download verfügbar und dürfen im Rahmen von nichtgewerblichen öffentlichen Filmvorführungen eingesetzt werden.

Die Liste stellt eine Auswahl dar, fragen Sie immer gern auch bei der Medienzentrale Ihrer Landeskirche nach!

Woche 1: *So viel du brauchst: Leben innerhalb der planetaren Grenzen („Suffizienz“)*

Five Ways to kill a man (Kurzfilm auf dem Sampler „Globalisierung – der Preis des Wohlstands“)



Kurzspielfilm, Deutschland, 2013, Autor: Christopher Bisset, Laufänge 12 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

<https://medienzentralen.de/medium10174/Globalisierung-Der-Preis-des-Wohlstands>

Dem Protagonisten Sam begegnen im Laufe des Tages Menschen aus fernen Ländern, die mit ihm aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen. Sie begleiten ihn, lachen und essen gemeinsam, kommen sich näher. Am Ende des Tages steht Sam vor der Frage, was er mit seinen neuen Bekannten tun soll. Er trifft eine drastische Entscheidung.

Der Film bietet die Möglichkeit zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung und fordert zur ethischen Reflexion heraus. In eindrucksvollen Bildern thematisiert er die Verantwortung des Einzelnen in kollektiven Zusammenhängen, die 'Kollateralschäden' des Konsumverhaltens und den Umgang mit unbequemen Wahrheiten.



Woche 2: Klimafit-Challenge – Ernährung

Zu gut für den Müll – wie wir Essen retten können (Aus der Reihe: Quarks & Co)



Dokumentation aus der Reihe „Quarks & Co“, Deutschland, 2019, WDR-Magazin, Lauflänge: 44 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

<https://medienzentralen.de/medium45312/Zu-gut-fuer-den-Muell-Wie-wir-Essen-retten-koennen>

Niemand wirft gerne Essen weg, und doch geschieht es täglich: zu Hause, im Supermarkt und bei den Herstellern. 18 Millionen Tonnen Lebensmittel landen jedes Jahr in Deutschland auf dem Müll. Quarks & Co fragt, warum so viele gute Lebensmittel in den Containern der Supermärkte enden und begibt sich auf die Suche.

Was essen wir morgen? Wie ernähren wir 10 Milliarden Menschen?



Dokumentation, Deutschland, 2017, Autor: Guilhem Rondot, Jean Baptiste Erreca, Lauflänge: 129 Minuten, empfohlen ab 12 Jahren, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

<https://medienzentralen.de/medium44157/Was-essen-wir-Morgen>

Im Jahr 2050 leben knapp 10 Milliarden Menschen auf der Erde. Eine nie dagewesene Bevölkerungsdichte, die uns vor mancherlei Herausforderung stellt. Die Dokumentation widmet sich der zentralen Frage: Wie werden alle satt, ohne die Erde und ihre Lebewesen noch stärker auszubeuten? Besonders die steigende Fleischnachfrage stellt ein immenses Problem dar, denn mit ihr geht eine Steigerung der Umweltbelastung durch die Fleischindustrie einher. Für die Ernährung von morgen sind bereits heute neue Wege in Sicht. Neben Obst, Gemüse, Getreide und Fleisch gibt es Essen aus Maden und Insekten, gezüchtete Lebensmittel aus dem Labor, Pillen oder Algenfarmen unter Wasser. Forscher aus aller Welt beschäftigen sich mit den Problemen der Nahrungsbereitstellung und den damit verbundenen Umweltrisiken.



Woche 3: Klimafit-Challenge - Energie

Gegen den Strom

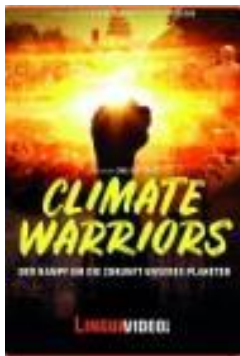


Spielfilm, Frankreich, Island, 2018, Autor: Benedikt Erlingsson, Lauflänge: 101 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren, FSK ab 6 Jahren

<https://medienzentralen.de/medium44179/Gegen-den-Strom>

Die Endvierzigerin Halla ist nicht nur Chorleiterin in Reykjavik, sondern führt auch ein geheimes Doppelleben als gerissene Öko-Aktivistin. Sie wirft Bekennerschreiben vom Dach der Universität und unterschreibt als „Bergfrau“. Bald wird sie landesweit von der Polizei gesucht und ihre Ein-Frau-Aktionen werden in den Medien als "Akte ausländischer Terrorgruppen" diskreditiert, weil Halla internationale Bergbaukonzerne wie Rio Tinto Group und chinesische Investoren abschreckt, die von der heimischen Regierung unterwürfig hofiert werden. Als Hallas Antrag auf Adoption eines Kindes nach vier Jahren Wartezeit überraschend stattgegeben wird, muss sie sich zwischen ihrem zukünftigen Mutterglück mit der vierjährigen Nika und ihrer tiefen Überzeugung als Umweltaktivistin entscheiden.

Climate Warriors



Dokumentation, Deutschland, 2018, Autor: Carl A. Fechner, Lauflänge 86 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren, FSK ab 6 Jahren

<https://medienzentralen.de/medium44374/Climate-Warriors>

Die Folgen des Klimawandels sind nicht mehr zu übersehen: extreme Wetterereignisse wie Hurrikane, Waldbrände und Überschwemmungen haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Dennoch stockt die dringende, weltweite Energiewende. Kriege und humanitäre Notstände stehen immer in Zusammenhang mit dem unstillbaren Energiehunger der Menschheit. Doch Erneuerbare Energien könnten die Basis für ein friedlicheres Miteinander und die Bewahrung unseres Planeten darstellen. „Climate Warriors“ zeigt, wie die Energiewende tatsächlich gelingen kann – und zwar weltweit. Der Dokumentarfilm will den Menschen eine Stimme, die unermüdlich und mit ansteckendem Kampfesgeist für eine Energie-Revolution und damit verbunden für eine nachhaltige und gerechtere Zukunft kämpfen.



Woche 4: Klimafit-Challenge - Mobilität

Bikes vs. Cars



88 Minuten, Dokumentarfilm, Fredrik Gertten, Schweden 2015
Empfohlen: ab 14 Jahren - FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

<https://medienzentralen.de/medium45291/Bikes-vs-Cars>

Ganze Städte, die von Autos vereinnahmt und verschlungen werden, ein stets steigendes schmutziges und lautes Verkehrschaos. Das Fahrrad ist eine Alternative, um dem entgegenzuwirken, aber die Autoindustrie investiert jährlich Millionen in Lobbyarbeit und Werbung, um ihr Geschäft zu schützen. In diesem Film kommen Aktivisten und Denker zu Wort, die in diesem Sinne für eine Verbesserung insbesondere in den Städten kämpfen.

Lithium und Kobalt — Die Schattenseiten der Elektromobilität



28 Minuten, Dokumentarfilm, Erik Hane, Deutschland 2018 Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

<https://medienzentralen.de/medium44431/Lithium-und-Kobalt>

Ist Elektromobilität wirklich die Lösung in der aktuellen Klima- und Umweltproblematik? Der Dokumentarfilmer Erik Hane zeigt problematische Bedingungen des Lithium- und Kobaltabbaus. Rohstoffe, die für die Produktion von Akkus benötigt werden.

In Chile wird das Leichtmetall Lithium aus den Salzseen der Atacama-Wüste gewonnen. Dabei wird sehr viel Wasser gebraucht. In der Folge werden wertvoller Lebensraum seltener Tierarten zerstört und indigenen Bauern, wegen des sinkenden Grundwasserspiegels, die Lebensgrundlage entzogen.

Etwa ein Fünftel des in der Demokratischen Republik Kongo abgebauten Kobalts stammt aus illegalen Minen. Dort riskieren Einheimische, unter ihnen auch viele Kinder, täglich in ungesicherten bis zu 45 Meter tiefen Löchern ihr Leben für die Gewinnung des Rohstoffs.

Erik Hane zeigt die rücksichtslose, natur- und menschenverachtende Ausbeutung durch Industrienationen auf und stellt die Frage nach weniger schädlichen Alternativen.



Woche 5: Klimafit-Challenge – Finanzen & Politik

Danke für den Regen



59 Minuten, Dokumentarfilm, Julia Dahr, Großbritannien, Norwegen, 2017

Deutsch, Deutsche Untertitel

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

<https://medienzentralen.de/search?type=&q=danke+f%C3%BCr+den+regen>

Kisilu Musya, ein kenianischer Bauer, filmt die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels in seinem Dorf. Früher war der Regen ein Segen für das Dürregebiet, in dem er wohnt. Doch heute reißen Sturzfluten Pflanzen mit sich und ein Sturm zerstört sein Haus. Um sie von der Notwendigkeit lokaler Klimaschutzmaßnahmen zu überzeugen, organisiert Kisilu ein Treffen mit lokalen Bäuerinnen und Bauern. Die Dokumentarfilmerin Julia Dahr begleitet ihn dabei, wie er den Kampf gegen die Zerstörung seiner Ernte und gegen die Ohnmacht im Dorf führt. Schließlich reist Kisilu zum UN-Klimagipfel nach Paris, um dort Kleinbauern und Kleinbäuerinnen, deren Region besonders stark vom Klimawandel betroffen ist, zu vertreten und sich auch dort für mutige politische Entscheidungen einzusetzen.

Woche 6: Global denken, lokal handeln

The Great Green Wall



Dokumentation, Großbritannien, 2020, Autor: Jared P. Scott, Lauflänge: 92 Minuten, empfohlen ab 12 Jahren, FSK ab 6 Jahren

<https://medienzentralen.de/medium46428/The-Great-Green-Wall>

Die Wüstenbildung auf dem afrikanischen Kontinent schreitet immer weiter voran. Ein ehrgeiziges Projekt, das 2005 bereits startete, will dieser Entwicklung entgegentreten: The Great Green Wall, ein grüner Wall aus neu angepflanzten Bäumen, soll sich einmal quer über den Kontinent von Senegal bis Djibuti in Ostafrika auf 8000 Kilometern Länge erstrecken. Es gibt noch viel zu tun, denn bislang sind nur 15 Prozent davon begrünt. Die aus Mali stammende Sängerin Inna Modja bereist in dem Dokumentarfilm einmal die Länder, durch die sich das grüne Band zieht. Die Musikerin möchte ein vielfältiges Album aus den musikalischen Stilen der Region produzieren. So werden in einer Collage voller Melodien und Gesang, Kultur, Engagement, Wille zum



Klimaschutz, Lebensfreude und das Selbstbewusstsein Afrikas ebenso gezeigt wie die Hürden, die zur Realisierung des Projektes noch zu nehmen sind.

Woche 7: Routinen schaffen, dranbleiben

Klima retten für Anfänger

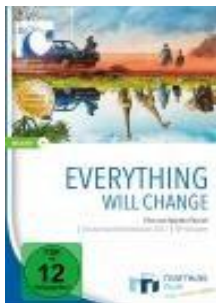


Spielfilm, Deutschland, 2022, Autor: Tony Wiegand, Laufänge: 90 Minuten, Empfohlen: ab 12 Jahren, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

<https://medienzentralen.de/medium48749/Klima-retten-fuer-Anfaenger>

Die 17-jährige Lilly Wilmers ist mitten in der Pubertät. Anstatt für das Abitur zu lernen, setzt sie sich für den Klimaschutz ein. Ihre Eltern wollen nicht hinnehmen, dass Lilly ihre Zukunft verbaut. Ihr Vater Martin versucht ihre Renitenz mit einer Traumreise zu unterbinden, ihre Mutter Nina hingegen verspricht, dass sie gemeinsam mit ihrem Mann beim Klimaschutz mitmachen würden, wenn sie sich wieder mehr der Schule widmet.

Everything Will Change



Spielfilm, Deutschland, Niederlande, 2021, Autor: Marten Persien, Laufänge: 89 Minuten, ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

<https://medienzentralen.de/medium47446/Everything-Will-Change>

„Everything Will Change“ erzählt vom abenteuerlichen Road-Trip der drei Freunde Ben, Cherry und Fini, die im Jahr 2054 eine sterile, betonierte Welt bewohnen. Als sie erfahren, dass ihr Planet einst von reicher, bunter Schönheit geprägt war, machen sie sich auf eine Reise, um Antworten auf ihre immer größer werdenden Fragen zu suchen: „Was ist Giraffe? Und warum sind die Tiere verschwunden, die es mal gab?“ In einem geheimnisvollen Schloss treffen die Freunde auf alternde Wissenschaftler und weise Poeten, die Daten und Erinnerungen zum 6. Artensterben in ihrem Archiv sammeln. Die Suche führt in die 2020er Jahre – zu der letzten, verpassten Chance des Planeten. Doch ihr Versuch, die Menschheit wach zu rütteln und das Geschehene ungeschehen zu machen, scheitert kläglich. Enttäuscht erkennen sie, dass es in ihrer Welt nichts mehr zu retten gibt. So fassen die Freunde einen letzten, waghalsigen Entschluss, der alles ändern wird.



Medienkoffer und -taschen, die Aspekte und Themen mehrerer Fastenwochen beinhalten:

Medienkoffer: Ökologischer Fußabdruck



Materialkoffer, Neumarkter Akademie für Nachhaltigkeit gGmbH, 2021, Spielzeit ca. 15 Minuten, geeignet ab 10 Jahren

<https://medienzentralen.de/medium46430/Medienkoffer-Oekologischer-Fussabdruck>

Der Parcours ist sofort einsatzfähig und es bedarf keiner großen Vorbereitung. Er besteht aus 40 wasserfesten Fußmatten, die ca. 40 x 60 cm groß sind. Diese werden auf dem Boden ausgelegt und er kann von mehreren Personen gleichzeitig gespielt werden. Eine Runde dauert etwa 15 Min.

Ablauf und Fragen sind selbsterklärend und implementieren zugleich die richtigen Lösungsansätze ohne zu moralisieren. Somit kann der Parcours auch bei Veranstaltungen ohne Personalaufwand eingesetzt werden.

Das Spiel ist für Kinder ab der 5. Klasse, Jugendgruppen und Erwachsene geeignet. Er lässt sich für Projekt- und Aktionstage in Kirchengemeinde, Schule oder bei Informationsveranstaltungen einsetzen.

Der Parcours lädt ein, in der Gruppe zu diskutieren, an welchen Stellen es uns leichtfällt, unsere Gewohnheiten zu verändern und wo wir Herausforderungen sehen.

KITA-Klimatasche Energie



Medientasche für KITA und Grundschule, Bücherei- und Medienarbeit Hannover

<https://medienzentralen.de/medium47375/KITA-Klimatasche-Energie>

"Wo kommt Strom eigentlich her? Wie funktioniert ein Windrad?" - Kinder sind neugierig und wissbegierig. Mit den beiliegenden Geschichten lernen sie früh die Herkunft von verschiedenen (alternativen) Energien kennen, die sie aus dem Alltag kennen. Gemeinsam lernen macht noch mehr Spaß, wenn man mit einfachen Versuchen selbst Wind-, Wasser- und Sonnenenergie gewinnen und nutzen kann, z.B. um ein kleines Schiff zum Fahren zu bewegen. Erzieher*innen erhalten praktisches und theoretisches Material, um sich dem aktuellen Thema „Energiesicherheit“ kindgerecht widmen zu können.



Weitere Film, die Aspekte und Themen mehrerer Fastenwochen beinhalten:

Wackersdorf – wehrt euch, leistet Widerstand



Spielfilm, Deutschland, 2018, Autor: Oliver Haffner, Lauflänge: 122 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren, FSK ab 6 Jahren

<https://medienzentralen.de/medium44038/Wackersdorf>

Der Landkreis Schwandorf in Bayern kämpft in den 1980er Jahren wie der gesamte bayerische Regierungsbezirk Oberpfalz gegen die steigenden Arbeitslosenzahlen. Landrat Schuierer steht unter Druck, Perspektiven für die Bevölkerung zu schaffen. Da erscheinen ihm die Pläne der Bayerischen Staatsregierung wie ein Geschenk: in der beschaulichen Gemeinde Wackersdorf soll eine atomare Wiederaufbereitungsanlage (WAA) gebaut werden, die wirtschaftlichen Aufschwung für die ganze Region verspricht. Doch als der Freistaat ohne rechtliche Grundlage mit Gewalt gegen Proteste einer Bürgerinitiative vorgeht, die sich für den Erhalt der Natur in ihrer Heimat einsetzt, steigen in Schuierer Zweifel auf. Möglicherweise ist die Anlage doch nicht so harmlos wie behauptet. Er beginnt nachzuforschen und legt sich mit der mächtigen Regierung unter Ministerpräsident Franz-Josef Strauß an.

La buena vida – das gute Leben



Dokumentation, Deutschland, Schweiz, 2015, Autor: Jens Schanze, Lauflänge: 94 Minuten, empfohlen ab 16 Jahren, FSK ab 0 Jahren

<https://medienzentralen.de/medium40416/La-buena-vida>

Jairo Fuentes ist der junge Anführer der Wayúu-Gemeinschaft Tamaquito, die in den Wäldern im Norden Kolumbiens lebt. Bisher konnten sie von dem Leben, was die Natur ihnen hergab, jedoch wird ihr Dorf vom gewaltigen Tagebau El Cerrejón bedroht, in dem für die Energiegewinnung in Deutschland, den Niederlanden und Großbritannien Steinkohle gefördert wird. In einem vom größten KohleKonzern Kolumbiens, Cerrejón, organisierten Umsiedlungsprozess sollen die Bewohner von Tamaquito in ein neues Dorf umziehen, in dem sie von fließendem Wasser und modernen Unterkünften profitieren sollen.



Der Film begleitet den Prozess und hinterfragt dabei die exzessive Kohlegewinnung vor dem Hintergrund des europäischen Wohlstandsstrebens. Der Cerrejón-Konzern organisiert nach eigener Aussage die Umsiedlung der Dorfgemeinschaft von Tamaquito gemäß den Standards der Weltbank. Doch die neue Heimat der Wayúu offenbart sich als trostlos und unfruchtbar, der versprochene Wasseranschluss versiegt bereits nach wenigen Tagen. Der Versuch Fuentes', auf der Aktionärsversammlung des an der CerUrejón beteiligten Rohstoffgiganten Glencore auf die Situation seines Dorfes aufmerksam zu machen, bleibt erfolglos.

Ökozid



Spielfilm, Deutschland, 2020, Autor: Andreas Veiel,
Lauflänge 9 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren,
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

<https://medienzentralen.de/medium46099/OEkozid>

Im Jahre 2034 sind die Folgen der Klimakatastrophe dramatisch. Dürre und Hochwasser vernichten die Lebensgrundlage von Millionen Menschen. Nach einer verheerenden Sturmflut wurde der Sitz des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag geräumt.

In einem provisorischen Interimsgebäude in Berlin wird die Klimakatastrophe zum Gegenstand eines juristischen Verfahrens. Zwei Anwältinnen vertreten 31 Länder des globalen Südens, die ohne Unterstützung der Weltgemeinschaft dem Untergang geweiht sind, bei ihrer Klage gegen die Bundesrepublik Deutschland. Diese Länder stellen die Frage nach Verantwortung, fordern Schadensersatz und ein Recht der Natur auf Unversehrtheit, um ihr eigenes Überleben zu sichern. Ranghohe Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Industrie werden als Zeugen geladen. Das Gericht muss entscheiden, ob die deutsche Politik unter Gerhard Schröder (geladen, aber nicht erschienen) und Angela Merkel (nimmt an der Verhandlung teil) für ihr Versagen beim Klimaschutz zur Verantwortung gezogen und damit ein Präzedenzfall geschaffen wird.



Whatevertree



Animationsfilm, Kanada, 2020, Buch: Isaak King,
Lauflänge: 11 Minuten, empfohlen ab 10 Jahren,
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

<https://medienzentralen.de/medium46935/WhateverTree>

Menschen gehen durch einen Wald. Doch anstatt die Natur zu genießen, starren sie auf das Display ihrer Mobiltelefone und jagen digitale Wesen, um Punkte zu sammeln. Die Tiere beobachten die Menschen und wundern sich.

Das ist die Geschichte von Louise, Logan und einem toten Baum. Auf ihrer Suche nach digitalen Wesen im Wald entdeckt Louise eine faszinierende Natur und die Suche wird unvermutet zum naturkundlichen Spaziergang. Louise filmt ein Eichhörnchen und sendet das Video in die Welt hinaus. Prompt kommt ein Like zurück. Sie schaut sich weiter um und fotografiert Küken im Nest, auch die werden gesendet. Sie folgt einem Specht, der mit seinem Schnabel auf einen toten Baum einhämmert. Sie postet noch weitere Bilder von dem toten Baum und dem Specht – alles geht viral. Dann entdeckt Logan das Bild des toten Baums, verfremdet es und versendet es unter dem Hashtag WhateverTree - das macht den Baum schnell berühmt. Und Logan wittert ein lukratives Geschäft.

FILMTIPPS – Klimafasten 2024

14. Februar bis 30. März 2024

